



Dezember 2006

CustomerNEWS

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, Ihnen die Dezember-Ausgabe der Customer News präsentieren zu können, mit der wir Sie über die jüngsten Entwicklungen bei Hapag-Lloyd informieren.

Die vorliegende Ausgabe der Customer News behandelt folgende Themen:

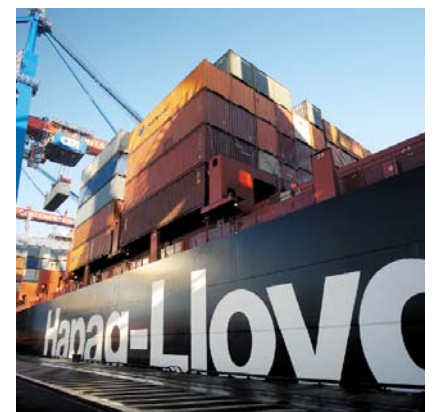
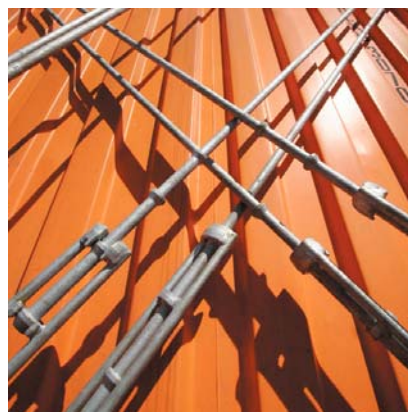
- Integration des operativen Geschäfts von CP Ships abgeschlossen
- Erweiterungen und Verbesserungen unseres Service-netzwerkes
- Tradelane Informationen
- Sicherheit: Neue Zollvorschriften in Brasilien
- Funktion im Bereich E-Business: Web Export List
- CP Ships Online Dienste
- Allgemeine Informationen: Produktbroschüre Nordatlantik + Afrika

Wenden Sie sich bitte an Ihre Hapag-Lloyd Niederlassung vor Ort oder besuchen Sie unsere Website unter www.hapag-loyd.com, wenn Sie weitere Informationen wünschen oder Fragen haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute für 2007!

Mit freundlichen Grüßen

Hapag-Lloyd





■ Integration des operativen Geschäfts von CP Ships abgeschlossen

Nach der Übernahme von CP Ships im Oktober 2005 verlief die Integration in den Hapag-Lloyd Konzern schneller als ursprünglich geplant. Bereits ein Jahr nach der Bekanntgabe der Übernahme ist die Integration des operativen Geschäfts von CP Ships in die Hapag-Lloyd Organisation abgeschlossen. Ende des dritten Quartals war die Migration aller bisherigen CP Ships Dienste beendet. Seitdem werden diese Dienste unter dem Markennamen Hapag-Lloyd betrieben. Außerdem wurde die Optimierung des Liniendienstnetzwerks, das durch die Übernahme von CP Ships deutlich erweitert wurde, planmäßig abgeschlossen.

Während des Integrationsprozesses wurden 3.000 neue Mitarbeiter in 500 Trainingseinheiten an 28 Standorten weltweit geschult. Mit den Schulungsinhalten Hapag-Lloyd Systeme und Prozesse wurden die Mitarbeiter auf weiteres „Training on the Job“ vorbereitet. Inzwischen sind alle Schulungsmaßnahmen abgeschlossen. Alle unsere Mitarbeiter sind hoch motiviert und können Sie nun optimal betreuen.

Zum Abschluss der Integration des operativen Geschäfts von CP Ships möchten wir Ihnen nochmals dafür danken, dass Sie uns während des Integrationsprozesses stets unterstützt haben.

■ Servicenetzwerk: Neue Dienste

• Neuer Westafrikadienst

Seit Anfang Dezember 2006 bietet Hapag-Lloyd seinen eigenen Dienst von Europa nach Westafrika an. Der neue Dienst ersetzt die frühere gemeinsame Vereinbarung im Westafrikaverkehr, wodurch Nordeuropa, Westafrika und die südamerikanische Ostküste miteinander verbunden wurden.

Der Westafrikadienst (WAX) verbindet die europäischen Häfen Hamburg, Tilbury und Antwerpen mit Dakar (Senegal) und Tema (Ghana). Die Häfen von Lagos (Nigeria) und Abidjan (Elfenbeinküste) werden durch Feederschiffe über Tema bedient. Auf der Nordroute wird Amsterdam als erster europäischer Hafen angelaufen. Die Transitzeit von Antwerpen nach Dakar beträgt sieben Tage.



Der neue Dienst startete am 7. Dezember 2006 ab Hamburg. Das erste Schiff auf der Nordroute verließ Dakar am 18. Dezember 2006. Hapag-Lloyd betreibt den neuen Westafrikadienst mit zwei Charterschiffen.

Hapag-Lloyd wird in Westafrika durch die folgende Agenten vertreten: Somicoa Dakar, Blue Funnel Tema, Blue Funnel Lagos und Sumaco Abidjan.

• Umstrukturierung des EPIC Dienstes

Zusammen mit CMA-CGM und Hamburg-Süd wird Hapag-Lloyd den derzeitigen Loop umstrukturieren und einen zweiten Dienst in Betrieb nehmen. Der neue Dienst, EPIC 2, wird zusätzliche Kapazitäten schaffen, um die wachsende Nachfrage nach Verbindungen zum Indischen Subkontinent und in den Mittelmeerraum zu bedienen.



Im Rahmen des umstrukturierten EPIC Dienstes werden die europäischen Häfen Hamburg, Antwerpen und Tilbury weiterhin angelaufen. Auch Malta und Port Said (Ägypten) werden unverändert bedient. Zusätzlich werden Mundra und Nhava Sheva (Indien) angelaufen, wodurch sich die Transitzeit von Europa um einen Tag verkürzen wird. Jebel Ali (VAE) wird weiterhin unser wichtigster Hafen im Nahen Osten sein. Von dort werden verschiedene Ziele auf der Arabischen Halbinsel mit Feederschiffen bedient.



Der verbesserte EPIC-Dienst startet am 31. Januar 2007 ab Tilbury.

Der neue EPIC 2 Dienst wird Kunden, die Fracht in den Mittelmeerraum oder auf den Indischen Subkontinent verladen möchten, zusätzliche Möglichkeiten bieten. In Großbritannien wird Felixstowe angelaufen und als zweiter britischer Hafen eine Direktverbindung mit Indien und Pakistan herstellen. Rotterdam und Le Havre werden beide nun direkt bedient, was für unsere Kunden größere Flexibilität bedeutet. In West-Ost-Richtung wird Alexandria nun direkt angelaufen, um der wachsenden Nachfrage nach Frachtkapazitäten nach Ägypten gerecht zu werden. EPIC 2 wird sich voll und ganz auf den Indischen Subkontinent konzentrieren. Anschließend führt die Route führt direkt nach Port Qasim (Pakistan). Von dort geht es weiter nach Mundra und Nhava Sheva (Indien), bevor über Malta die Rückfahrt nach Nordeuropa angetreten wird.



Der neue Dienst startet am 12. Januar 2007 von Felixstowe. Hapag-Lloyd wird seine erfolgreiche Zusammenarbeit mit seinem derzeitigen Agenten in Port Qasim und seiner eigenen Organisation in Indien fortsetzen.

■ Servicenetzwerk: Serviceänderungen

Seit der letzten Ausgabe der Customer News hat Hapag-Lloyd verschiedene Änderungen bei seinen Diensten vorgenommen, um die Einhaltung der Fahrpläne zu verbessern und unser Serviceangebot noch effizienter zu gestalten. Alle geänderten Dienste sind in Anlage 1 aufgeführt.

■ Tradelane Informationen

• Transpazifik

Grand Alliance reduziert Kapazität im Transpazifikverkehr in nachfrage-schwachen Zeiten

Die Mitgliedsreedereien der Grand Alliance (GA) im Transpazifikverkehr, Hapag-Lloyd, Nippon Yusen Kaisha und Orient Overseas Container Line setzen seit 20. November 2006 in erfahrungsgemäß nachfrage-schwachen Zeiten weniger Schiffe auf dieser Route ein. MISC Berhad, das vierte Grand Alliance Mitglied, verkehrt nicht auf dieser Strecke.



Entsprechend dem von den GA Mitgliedern geschätzten Rückgang des Transportvolumens beläuft sich die Kapazitätsreduzierung auf etwa 3.000 TEU pro Woche. Während dieser Zeit werden die Linien alle an den Schiffen erforderlichen Wartungsarbeiten durchführen. Die GA Mitgliedsreedereien werden weiterhin ausreichende Kapazitäten anbieten, um auch in diesem Zeitraum den Anforderungen der Kunden gerecht zu werden.

● Asien – Nordeuropa

Die Grand Alliance Mitgliedsreedereien werden den [Asia/North Europe EU2](#) Dienst ab Anfang 2007 umstrukturieren. Der jetzt mit acht Schiffen betriebene Dienst wird um ein zusätzliches Schiff auf neun aufgestockt, wobei die Transitzeit pro Schiff 63 Tage beträgt. Durch die Einführung eines neuntes Schiffes in den EU2 soll die Zuverlässigkeit des Fahrplans verbessert werden.

Nach der erfolgreichen Umsetzung dieser Änderung beabsichtigt die Grand Alliance, durch ähnliche Umstrukturierungsmaßnahmen in naher Zukunft auch andere Dienste weiter zu verbessern. Im Asien-Nordeuropa-Verkehr soll jedoch kein neuer GA Loop eingeführt werden.

Außerdem möchten wir Sie darüber informieren, welche Verbindungen im 1. Quartal 2007 aus dem Programm genommen wurden:

Loop	Westbound	Eastbound
EU1	KW 1	KW 4
EU3	KW 8	KW 2 + 12
NW3	KW 8 + 11	KW 12 + 14

■ Sicherheit

Neue Zollvorschriften in Brasilien

Die brasilianische Regierung hat neue Zollvorschriften für sämtliche Fracht an/über brasilianische Häfen angekündigt. Dies gilt für Einfuhr, Umschlag und Transit.

Nach dem aktuellen Informationsstand werden die neuen Vorschriften ab Februar 2007 gelten.

Der brasilianische Zoll hat die Vorschriften und Regeln noch nicht veröffentlicht. Bei Meetings auf lokaler Ebene zeichnete sich jedoch ab, dass die brasilianischen Behörden folgende Minimalanforderungen stellen werden:

- Alle Informationen zur Frachtdeklaration müssen sorgfältig und vollständig in den Formularen eingetragen werden
- Für den Import ist der genaue Name des Absenders und Empfängers (brasilianische Gesellschaftsnummer) anzugeben
- Genaue Deklaration der Fracht (vergleichbar mit U.S. 24 Hour Rule/AMS)
- Die Angaben „Freight of All Kinds, FAK“ („Allerlei Fracht“), „said to contain“ („Unbekannt-Klausel“) oder „consolidated shipment“ („Sammelladung“) sind unzulässig
- Ladevolumen in Kubikmetern

Fünf Tage vor Ankunft der Schiffe in Brasilien müssen alle Informationen vom Verfrachter oder seinem Vertreter elektronisch an „Siscarga“, das neue Informationssystem des brasilianischen Zolls, übertragen werden. Werden die Informationen nicht korrekt und rechtzeitig übermittelt, darf das Schiff den Hafen nicht anlaufen. Außerdem muss eine Geldstrafe gezahlt werden.



Hapag-Lloyd beobachtet diese Entwicklungen genau und versucht, mehr Klarheit zu bekommen, um Sie stets über den aktuellen Stand zu informieren.

■ Funktion im Bereich E-Business: Web Export Liste

In der letzten Ausgabe der Customer News haben wir mit der Web Export Liste eine neue Funktion im Bereich E-Business vorgestellt. Da diese Funktion zeitnahe und nützliche Informationen zur Exportabwicklung bietet, möchten wir Sie nochmals auf ihre Vorteile aufmerksam machen.

In unserem Online Business Bereich können Sie sich unter „Export“ den Status Ihrer aktuellen Frachtsendungen anzeigen lassen, darunter den Status "angeliefert" und "geladen" sowie den Entladehafen und den anwendbaren Exportwechsellkurs.

Diese Informationen sind in Echtzeit verfügbar und können an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr abgerufen werden. Dadurch sind Sie unabhängig von Bürozeiten und werden am Telefon nicht mehr in Warteschleifen geleitet. Ihre Hapag-Lloyd Niederlassung vor Ort steht Ihnen für Rückfragen zur optimalen Nutzung dieser Funktion gerne zur Verfügung.

■ CP Ships Online Dienste

Obwohl die CP Ships Website bereits Ende August eingestellt wurde, waren die CP Ships Online-Dienste zur Dokumentation und Frachtverfolgung noch verfügbar.

Diese Dienste wurden Anfang Dezember 2006 eingestellt.

Gleichzeitig wurde das Transition Information Portal auf unserer Website www.hapag-loyd.com aus dem Netz genommen.

Falls Sie noch Informationen zu diesen Themen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Hapag-Lloyd Niederlassung vor Ort.

■ Allgemeine Informationen:

Produktbroschüre: Nordatlantik + Afrika

Wir möchten unseren Kunden eine bessere Übersicht über alle Dienste in einem bestimmten Trade. Den Anfang macht unsere Produktbroschüre **Nordatlantik**.



Diese Broschüre bietet einen umfassenden Überblick über unser Produktangebot im Nordatlantikverkehr. Sie können diese Broschüre in Ihrer Hapag-Lloyd Niederlassung vor Ort anfordern.

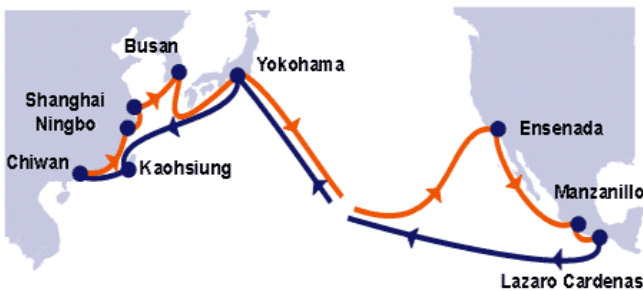
Die nächste Broschüre informiert Sie umfassend über alle Dienste im Afrikaverkehr und wird bald erhältlich sein.



Anlage 1: Serviceänderungen

Transpazifik

Asia Mexico Express / AME



- Anfang Oktober 2006 wurde Oakland aus der Streckenführung genommen.

Australia / New Zealand via Panama / ANP



- Ende September 2006 wurde Kingston gestrichen.

US Westcoast - Australasia Loop 1 / WAS



- Anfang Dezember 2006 kam Papeete als Anlaufhafen dazu.
- Gleichzeitig wurde in Südrichtung Tauranga aus der Streckenführung genommen.

US Westcoast - Australasia Loop 2 / WAN



- Anfang Dezember 2006 wurde Papeete aufgegeben.



Interregionale Asiidienste

Singapore Qingdao Express / RSQ



- Ende September 2006 wurde Ningbo aus der Streckenführung genommen.

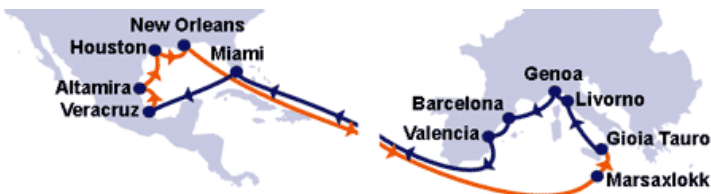
Asia - Australia Service / AAS



- Mitte Oktober 2006 kamen Pusan, Yantian und Melbourne als Anlaufhäfen hinzu.
- Gleichzeitig wurde Chiwan aufgegeben.

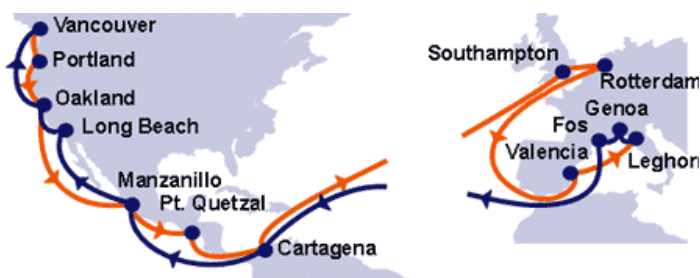
Nordatlantikdienste

Mediterranean Gulf Express / MGX



- Ende September 2006 wurde San Juan aus der Streckenführung genommen.

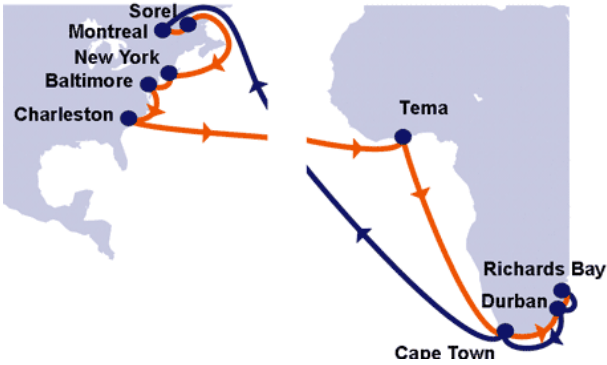
Med Pacific Service/ MPS



- Mitte Dezember 2006 kam in Nordrichtung Oakland als Anlaufhafen dazu.



North America - Africa Service / NAA



- Mitte September 2006 kam Durban als Anlaufhafen dazu.
- Mitte November 2006 kam in Ostrichtung Sorel als Anlaufhafen dazu.

Lateinamerikadienste

Brazil - Caribbean Express / BCX



- Ende September 2006 kam der Anlaufhafen Caucedo dazu.

Mexico Panama Service / MXP



- Mitte September 2006 wurde Buenaventura wieder in die Streckenführung aufgenommen.

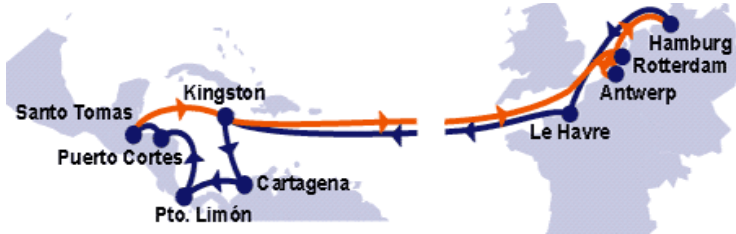
Caribbean / Ecuador Express - SW2



- Ende September 2006 wurde der Anlaufhafen La Guaira aufgegeben und Manzanillo wieder in die Streckenführung aufgenommen.

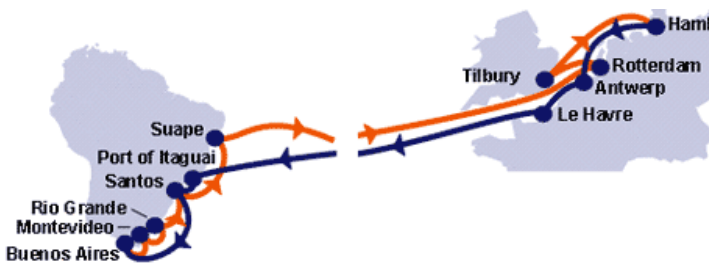


Central America Express / SW3



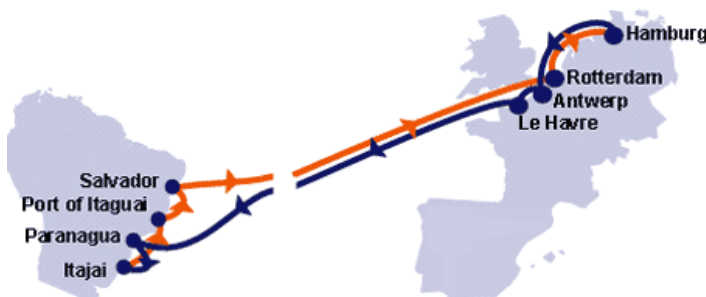
- Anfang Oktober 2006 wurden die Hafenkombinationen in Nordeuropa auf Rotterdam, Antwerpen, Hamburg und Le Havre umgestellt.

Brazil and River Plate Express Service - Loop 1 / SAEC 1



- Ende November 2006 wurde der Hafen Paranagua aufgegeben.

Brazil Express Service - Loop 2 / SAEC 2



- Ende November 2006 wurden Suape und Santos aus der Streckenführung genommen.
- Gleichzeitig wurden Paranagua und Le Havre in die Rotation aufgenommen.

Brazil - Eastcoast Express / BEX



- Ende November 2006 wurde der Anlaufhafen Philadelphia aufgegeben.
- Gleichzeitig wurde Port of Spain durch Puerto Sucre ersetzt.